



NEWSLETTER 3/2026

Sehr geehrte* Leser*in,

Inmitten der letzten Vorbereitungen dieses Newsletters erreichte uns die traurige Nachricht, dass Konrad Jarausch überraschend verstorben ist. Das ZZF ist von großer Trauer erfüllt und verneigt sich vor der Lebensleistung dieser großen Gründerpersönlichkeit. Wir betrauern vor allem auch den Menschen Konrad Jarausch; noch bei unserem Sommerfest war er im Institut und uns allen ein offener, zugewandter und interessierter Gesprächspartner. [Er wird uns sehr fehlen.](#)

Nun neigt sich der Sommer seinem Ende entgegen. Im Institut ist es in den vergangenen Wochen etwas ruhiger gewesen als sonst – viele von uns waren im Urlaub, sind in die Archive gefahren oder nutzen die Zeit zum Schreiben. Doch ganz ruhig wird es am ZZF bekanntlich nie, und so haben auch seit dem letzten Newsletter neue [Projekte](#) begonnen, etwa zum Telegrafenberg Potsdam und der Sternwarte Babelsberg sowie zu Technologiewandel und Sozialpolitik. Wir freuen uns auf die [neuen Mitarbeiter*innen](#) und heißen sie ganz herzlich willkommen.

Neue [Bücher](#) sind erschienen, [Promovierende](#) haben ihre Dissertationen abgeschlossen und sie erfolgreich verteidigt. Konrad Jarausch hat das ZZF mit internationalem Geist erfüllt, und in seinem Sinne freuen wir uns in den kommenden Wochen und Monaten über neue [Gäste](#): Aktuell sind mit Anna Leyrer und Tom Smith zwei Summer Fellows im Haus, Beatrice de Graaf wird als ZZF International Fellow im Oktober und November am Institut arbeiten, eine ganze Reihe weitere Visiting Fellows bringen zusätzliche neue Ideen und internationale Erfahrungen ins Haus. Unsere (wie jede) Forschung lebt vom Austausch über die Grenzen hinweg, und wir sind stolz und glücklich, dass das ZZF ein so weltoffenes Haus ist.

Wir hoffen, Sie bei einer oder anderen unserer [Veranstaltungen](#) wiederzusehen, die bereits terminiert sind. Seien Sie gespannt auf Berichte aus unserer Forschung und diskutieren Sie mit zu aktuellen Themen – sei es zur Basketball-Weltmeisterschaft in Berlin, zur Migrationsgeschichte oder zur Transformation im Land Brandenburg.

Eine anregende Lektüre dieser und weiterer Neuigkeiten aus dem ZZF Potsdam wünschen
Prof. Dr. Frank Bösch und Prof. Dr. Gabriele Metzler

AUS DER FORSCHUNG



Neues Forschungsprojekt untersucht den Potsdamer Telegrafenberg und die Sternwarte Babelsberg

Unter dem Titel „Forschung im Spannungsfeld von Wissenschaft und Politik. Der Potsdamer Telegrafenberg und die Sternwarte Babelsberg 1930–1950“ geht der Historiker **Jaromír Balcar** in den kommenden drei Jahren der weitgehend unbekannten Geschichte bedeutender naturwissenschaftlicher Einrichtungen der Stadt auf den Grund. Dazu zählen das Geomagnetische Institut Potsdam mit dem Meteorologisch-Magnetischen Observatorium Potsdam, das Astrophysikalische Observatorium Potsdam und das Geodätische Institut Potsdam; hinzu kommt die Sternwarte Babelsberg, die 1913 aus Berlin verlegt worden war. Der Fokus liegt auf dem zweifachen Umbruch von 1933 und 1945.

[Zur Pressemitteilung](#)



Ausstellung zur Frauen-WM im Basketball

Während der Weltmeisterschaft der Frauen in Berlin beleuchtet die Ausstellung „Freigespielt! Basketball vor und nach 1989“ diese populäre Sportart. Sie ist aus einer Kooperation des ZZF (**Jutta Braun, Hanno Hochmuth**) mit dem Zentrum deutsche Sportgeschichte, der Freien Universität Berlin, ALBA BERLIN sowie dem Berliner Basketball Verband hervorgegangen und wird gefördert von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Elf beleuchtete Stelen mit historischen Einblicken und persönlichen Porträts prägender Protagonistinnen des Berliner Basketballs in Ost und West sind vom 4. bis 7. September in der Max-Schmeling-Halle zu sehen (Zutritt nur mit Ticket für eines der WM-Spiele).

[Zur Projektskizze](#)

Verhandelte Transformationen – neue Technologien und betriebliche Sozialpolitik

Der rasante technologische Wandel der letzten Jahrzehnte wirkt sich auch in der Arbeitswelt spürbar aus. Im Rahmen des neuen Forschungsprojekts „SOFO-HIST“, das am 1. August startete, untersucht **Karolin Mirtschin** am ZZF Potsdam Reaktionsweisen und Lösungsstrategien im Umgang mit Innovationen auf betrieblicher Ebene. Das Projekt ist Teil einer neu eingerichteten Forschungsgruppe des Sonderforschungszentrums des Deutschen Instituts für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS), das aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gefördert wird.

[Zur Pressemitteilung](#)

Weitere Neuigkeiten aus dem Institut

Das ZZF trauert um seinen früheren Direktor **Konrad H. Jarausch**, der am 1. September verstarb. Mit ihm verliert das Institut eine große Gründerpersönlichkeit.

[Zum Nachruf](#)

Juliane Röleke wurde am 13. Juli 2026 mit der Note „magna cum laude“ erfolgreich an der

Humboldt-Universität zu Berlin promoviert. In ihrer Dissertation untersucht sie erstmals die Geschichte transnationaler Solidarität zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Nordirland während des Nordirlandkonflikts. Der Fokus ihrer Arbeit liegt auf den 1960er bis 1980er Jahren.

[Weiterlesen](#)

Laura Büchel hat ihre Promotion, in der sie den Transformationsprozess von zwei Hochschulstandorten in der ehemaligen DDR untersucht, am 8. Juli 2026 mit „magna cum laude“ erfolgreich abgeschlossen. Der Titel ihrer an der Universität Potsdam eingereichten Dissertation lautet: „Die ostdeutschen Geisteswissenschaften vor, während und nach 1989/90 – eine vergleichende Studie zu Potsdam und Dresden“.

[Weiterlesen](#)

Der **ZZF Podcast** ist mit der Folge „Diversity in Contemporary History“ in die erste englischsprachige Staffel gestartet. Host Lee Holt spricht darin mit Bodie Ashton über dessen Forschung zum Thema Diversität, die wichtige Rolle, die Zeithistoriker*innen bei der Gestaltung unseres Verständnisses der Vergangenheit spielen, und darüber, warum Diversität für demokratische Gesellschaften wichtig ist.

[Weiterlesen](#)

Call for Papers: Vom 9. bis 11. Juni 2027 befasst sich die **Konferenz „Infrastructural Actors and Activism in Contemporary History“** am ZZF Potsdam damit, wie verschiedene Akteur*innen im Infrastrukturbereich die Mobilitäts-, Energie-, Digital- und Kommunikationsinfrastrukturen geschaffen und verändert haben, die für die Entstehung der heutigen, hochmobilen Gesellschaften von entscheidender Bedeutung waren. Veranstalter*innen sind: Rüdiger Graf, Michael Homberg, Carolin Liebisch-Gümüş, Isabella Löhr, Christopher Neumaier, Carolyn Taratko. Um teilzunehmen, reichen Sie bitte bis zum 9. Oktober 2026 einen Abstract (300 Wörter) und eine kurze Biografie ein.

[Weiterlesen](#)

Call for Papers für die vom ZZF mitorganisierte **Tagung „Männlichkeiten, Weiblichkeiten und die Zeitgeschichte der politischen Rechten“** (24. bis 26. Februar 2027, Bielefeld): Die Konferenz ist eine Kooperation des Institut für Zeitgeschichte München – Berlin mit dem DFG-Projekt „Die bundesdeutsche Rechte und die ‚sexuelle Revolution‘“ und dem Arbeitsbereich Zeitgeschichte an der Universität Bielefeld, dem VW-Forschungsprojekt „Die radikale Rechte in Deutschland, 1945–2000“ des ZZF und des Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien Potsdam, sowie dem Zeithistorischen Arbeitskreis Extreme Rechte (ZAER). Bis zum 15. Oktober 2026 können Abstracts (ca. 2.500 Zeichen) mit kurzer biografischer Angabe eingereicht werden.

[Weiterlesen](#)

Der **ZZF-Jahresbericht für 2025** ist erschienen. Darin berichten wir auf gut 160 Seiten über die vielfältigen Aktivitäten des ZZF im vergangenen Jahr: über die Forschungsprojekte und Forschungsergebnisse des Instituts, über die Angebote unserer Online-Portale, unserer Infrastrukturabteilungen und die Aktivitäten im Bereich des Wissenstransfers.

[Zum Download](#)

PUBLIKATIONEN

Annette Vowinckel, Hanno Berger,
Christian Pischel, Elena Stingl (Hrsg.)

Hannah Arendt. The Origins of Totalitarianism / Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft

Die drei Bände versammeln und
kommentieren Arendts Buchfassungen letzter
Hand, ergänzt durch frühere Fassungen sowie
Aufsätze, Rezensionen, Vortragstexte,
Exposés und Typoskripte aus dem Nachlass.
Die Neuedition ermöglicht es erstmals,
Arendts Hauptwerk in seiner Genese zu
verstehen und im Kontext ihrer Schriften aus
den 1930er bis 1950er Jahren zu verorten
sowie historisch neu zu bewerten.

[Mehr zum Buch](#)



Weitere Veröffentlichungen

- **Stefan Berger, Frank Bösch, Winfried Süß, Andreas Wirsching (Hrsg.):** Wege in die Dienstleistungsgesellschaft. Der Wandel der Arbeitswelt im geteilten und vereinigten Deutschland (Göttingen 2026, Wallstein Verlag und Open Access).
[Mehr zum Buch](#)
- **Thomas Lettang:** Wärmepolitik zwischen Ölkrisen und Klimawandel. Die staatliche Regulierung des energiesparenden Heizens in der Bundesrepublik Deutschland, 1970-1995 (Göttingen 2026, Wallstein Verlag und Open Access).
[Mehr zum Buch](#)
- **Konstantin Neumann:** Fahnenfluchten in der DDR: Die Strafverfolgung desertierter NVA-Soldaten 1963–1989 (Berlin 2026, Ch. Links Verlag).
[Mehr zum Buch](#)
- **Ellen Montag Pupeter:** Restitution und Weltkulturordnung: Historische Debatten um die Rückgabe von kolonialem Sammlungsgut (Bielefeld 2026, transcript).
[Mehr zum Buch](#)
- **Florian Völker (ed.), Archiv der Jugendkulturen (hg.):** SPUR: Eine Quellensammlung „negativ-dekadenter“ Sub- und Jugendkulturen im Archiv der Jugendkulturen (2026, zdbooks / Archiv der Jugendkulturen und Open Access).
[Mehr zum Buch](#)

[Alle Publikationen](#)

PERSONALIA

Neue Mitarbeiter*innen

- [Jaromír Balcar](#) arbeitet seit 1.8.2026 als wissenschaftlicher Mitarbeiter in Abteilung IV „Regime des Sozialen“ an seinem Projekt „Forschung im Spannungsfeld von Wissenschaft und Politik. Der Potsdamer Telegrafenberg und die Sternwarte Babelsberg 1930–1950“.
- [Karolin Mirtschin](#) ist seit 1.8.2026 wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin in Abteilung IV „Regime des Sozialen“. In ihrem Promotionsprojekt untersucht sie, wie neue Schlüsseltechnologien Anforderungen, Risiken und Ungleichheitsmuster in der Arbeitswelt verändert und damit sozialpolitische Herausforderungen geschaffen haben.
- [Ulrike Schaper](#) verstärkt seit 1.8.2026 als wissenschaftliche Mitarbeiterin Abteilung V „Globalisierungen in einer geteilten Welt“.
- [Julia Hörath](#) ist seit 15.8.2026 in Abteilung I „Kommunismus und Gesellschaft“ als assoziierte Wissenschaftlerin tätig.
- [Susannah Eckersley](#) ist seit 1.7.2026 im [Leibniz-Forschungsverbund](#) „Wert der Vergangenheit“ assoziiert.

Alle Mitarbeiter*innen

Fellows

- Beatrice de Graaf von der Utrecht University (Niederlande) wird vom 1.10. bis 30.11.2026 als **ZZF International Fellow** in der Direktion zu Gast sein. Sie forscht am ZZF an ihrem Thema zur Rückkehr der Religion in der Außenpolitik seit 1979.
- Zum 1.9.2026 begrüßte das ZZF jeweils für zwei Monate als **Leibniz Summer Fellow**: Anna Leyrer (Universität Basel, Projekt „Kommunistische Mütterpolitiken in der Nachkriegszeit“), Tom Smith (St. Andrews University, Projekt „Queere deutsch-türkische Kreativität in der Berliner Clublandschaft der 1990er Jahre“).
- Neue **Visiting Fellows** seit 1. September sind: Henri Bazan (École nationale des chartes, Paris), Per Högselius, (KTH Royal Institute of Technology, Stockholm), Lisa Berchtold (LMU München), Lee Barich (University of Waterloo, Canada). Ab Mitte September begrüßen wir: Alexander Valdman (Ben-Gurion University of the Negev, Israel), Semion Goldin (University of Jerusalem, Israel), Ashleigh Williams (George Mason University, USA), Nina Goodman (University of Chicago, USA). [Michael Brinley](#) (Princeton University, USA) ist seit August in der Abteilung „Kommunismus und Gesellschaft“ zu Gast.

[Mehr Informationen zu den Fellows und ihren Projekten](#)

VERANSTALTUNGEN



Potsdamer Gespräche

Von Abzug und Wiederentdeckung: Das sowjetische „Militärstädtchen Nr. 7“ nach 1994

13.09.2026 • 14 Uhr • Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße, Potsdam

Am Tag des offenen Denkmals lädt das Forum Neuer Markt ein zur Filmvorführung „Das Siebente Städtchen. Die Geschichte eines geheimen Ortes in Potsdam“ (1995) und zum Kurzvortrag von Iris Johanna Bauer (ZZF Potsdam) zum Villenviertel Nauener Vorstadt nach dem Abzug der sowjetischen Truppen 1994. Dies ist die dritte Veranstaltung in der Reihe „Transformationen. Die 1980er/1990er Jahre in Brandenburg – Potsdamer Gespräche 2026“.

Weitere Termine

17.09.2026 • 15 Uhr • Neuer Markt, Potsdam

Walking tour „Genuinely authentic? An audio walk through the centre of Potsdam“

Guided tour with the English translation of the audio walk about the disputed historical authenticity of Potsdam's city centre with Achim Saupe and Hanno Hochmuth (both ZZF and creator of the tour).

24.09.2026 • 18 Uhr • ZZF Potsdam

Abschiebungen. Perspektiven auf ein häufig übersehenes Kapitel der Migrationsgeschichte

Vortrag, Videoinstallation und Diskussion mit: Florian Wagner (Universität Erfurt), Maithu Bui (Künstler*in), Steffen Schindler (studentischer Mitarbeiter im Projekt „Beendete Migrationen“), Christina Schwarz (Projektkoordinatorin „Beendete Migrationen“), Moderation: Henrike Voigtländer (Leitung Lernort Keibelstraße). Begrüßung: Irmgard Zündorf (ZZF).

05.10.2026 • 20 Uhr, Einlass ab 19:30 Uhr • Berlin und Livestream

Historisches Quartett: Zeitgeschichte in der Diskussion

Das Quartett bilden diesmal Michael Hagner (ETH Zürich), Jan-Holger Kirsch (ZZF), Isabella Löhr (ZZF/FU Berlin) und Stefanie Middendorf (HU Berlin). Sie diskutieren vier neu erschienene Bücher zu Themen der Zeitgeschichte.

13.10.2026 bis 09.02.2027 • Dienstags 18-20 Uhr • Technische Universität Berlin

Vortragsreihe des Kooperationsprojekts „Auto(im)mobile Infrastrukturen in der

Bundesrepublik und Westeuropa in der Great Acceleration“

Die vom ZZF, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS), Center for Metropolitan Studies (CMS) an der TU Berlin und dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) organisierte Vorlesungsreihe informiert über die gegenwärtigen Debatten zur Verkehrs- und Mobilitätswende.

12. und 13.11.2026 · Berlin

Was lehrt(e) die Vergangenheit? Die Frage nach dem Orientierungswert von Geschichte

Der Leibniz-Forschungsverbund „Wert der Vergangenheit“ widmet sich auf seiner Jahrestagung 2026 einer für den Verbund zentralen Kategorie: dem Orientierungswert der Vergangenheit.

03. und 04.12.2026 · ZZF Potsdam

The Whole and its Sum: The Communication of Energy Knowledge in Contemporary History

Die von Mario Bianchini und Rüdiger Graf (beide ZZF) organisierte Tagung mit internationalen Gästen befasst sich mit der Entstehung und Entwicklung des Wissens über „Energie“ in unterschiedlichen Regionen, Kulturen und Epochen.

[Alle Veranstaltungen](#)

ZEITGESCHICHTE DIGITAL

ZEITHISTORISCHE FORSCHUNGEN

22. Jahrgang 2026 | 1 ISSN 1612-6033

Studies in Contemporary History

Psychiatrische Zeitgeschichte

Herausgegeben von Cornelius Borck und Karen Nolte

Lisa Schmidt-Herzog/Cornelius Borck

Psychiatrie – transkulturell. Positionen zur Kulturabhängigkeit von Krankheitskonzepten

Susanne Doetz

Vom Psychoboom zum Psychomarkt. Medientechniken der Neo-Sannyas-Bewegung

Vera Luckgei/Karen Nolte

Diskurse zu Mehrfachdiskriminierung und feministischer Therapie in Westdeutschland

Ulrike Klöppel

Der Umgang der westdeutschen Frauenbewegung mit psychischen Gewaltfolgen

Quellen/Sources

Cross-Referencing Psychiatric Records, Reconstructing Biographies



Zeithistorische Forschungen Heft 1/2026

Was ist „normal“, was gilt als „verrückt“? Nachdem diese Unterscheidung in der modernen Psychiatrie lange konstitutiv war, hat sich der Blick darauf seit den 1970er Jahren stark gewandelt. In Fallstudien diskutieren die Autor*innen, wie genauere Analysen dieser Entwicklung den Blick auf die Zeitgeschichte insgesamt verändern können.

Die „Zeithistorischen Forschungen“ erscheinen gedruckt im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht und im Open Access. Die Zeitschrift wird von Frank Bösch und Gabriele Metzler herausgegeben. Das Themenheft „Psychiatrische Zeitgeschichte“ haben Cornelius Borck und Karen Nolte als Gastherausgeber:innen konzipiert und maßgeblich mitgestaltet.

[Zur Online-Ausgabe des aktuellen Hefts](#)

Polizeigewalt

Das von **Yves Müller** herausgegebene Dossier befasst sich mit Diskriminierung und Übergriffen durch die Polizei in der BRD und in den neuen Bundesländern in den 1990er Jahren. Es behandelt zudem Rassismus bei britischen Polizeibehörden und diskutiert den Begriff des institutionellen Rassismus.

[Zum Dossier](#)



Docupedia-Zeitgeschichte

„Mehr als menschliche Geschichte / More-than-Human History“

Felix Schürmann beschäftigt sich mit der posthumanistischen Denkhaltung, die Menschen aus dem Zentrum der historischen Analyse nimmt und insbesondere danach fragt, wie menschliche und nichtmenschliche Akteure und Kräfte in ihrem unaufhörlichen Mit- und Gegeneinander die Voraussetzungen für das Zusammenleben auf der Erde verändert haben.

DAS ZZF IN DEN MEDIEN

Terra X History - die Einzeldokus ↗

Terra X History - die Einzeldokus

Was ist deutsch? Die Geschichte der Migration

Neues Video · Geschichte · Dokumentation · aufschlussreich · UT 6 · 45 Min. · 24.08.2026 · ZDF

Bei uns reden manche von "deutschen Wurzeln" und lehnen Zuwanderer als "fremd" ab. Sie glauben an das "Volk" als homogene Gruppe. Doch wissenschaftlich ist das nicht haltbar.

Abspielen



- „Was ist deutsch? Die Geschichte der Migration“, ZDF-Dokumentation in der Reihe „Terra

X History“ mit Erläuterungen von Isabella Löhr, 24.08.2026

- „Weshalb blieb die Kultur so lange unbehelligt? Zur NS-Aufarbeitung des Kulturbetriebs“, Autorin-Beitrag von Jutta Braun in der Zeitung Politik & Kultur, S. 23, Ausgabe 9/10, 2026
- „Fotoalben deutscher Soldaten vom Überfall auf Polen (1939)“, Podcast „Geschichte Europas“ mit Svea Hammerle, 24.08.2026
- „DDR-Straßennamen in Cottbus: Soll Wilhelm-Pieck-Straße einen neuen Namen erhalten?“, Bericht der „Lausitzer Rundschau“ mit Einschätzungen von Martin Sabrow zur Debatte um Straßenumbenennungen, 23.08.2026
- „Blinder Fleck der Stadtgeschichte: ZZF Potsdam will die NS-Zeit auf dem Telegrafenberg erforschen“, Bericht des „Tagesspiegel“ / PNN über das neue Forschungsprojekt von Jaromír Balcar am ZZF Potsdam, 12.08.2026
- „Historiker über NS-Aufarbeitung von Rheinmetall: ‚Stellen sich als Opfer der Umstände dar‘“, Ralf Ahrens im Interview mit „der Freitag“ über die Aufarbeitung der NS-Vergangenheit des Rüstungskonzerns Rheinmetall, 05.08.2026

Weitere Interviews und Berichte finden Sie im [ZZF-Pressespiegel](#).



Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF) e. V.

Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Redaktion: Katja Herzberg • Marion Schlöttke

Am Neuen Markt 1 • 14467 Potsdam

pr@zzf-potsdam.de

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#). Wenn Sie den Newsletter des ZZF nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.